

19.12.2014

17

Sellweger Anzeiger

# Mehr als 300 Unterschriften gesammelt

## Schürenfeld-Gegner schon agil – Weitere Aktionen erst im nächsten Jahr geplant

Von Jennifer Freyth  
**Fröndenberg. 48 Mitglieder zählt die neu gegründete Bürgerinitiative gegen das geplante Gewerbegebiet Schürenfeld, mehr als 300 Unterschriften haben die Gegner bereits gesammelt.**

Vor einer Woche war die „Bürgerinitiative gegen das Gewerbegebiet Schürenfeld und für eine Verbesserung der Verkehrssituation an der B233“ wie berichtet gegründet worden. Schon am Abend waren 45 Bürger der Interessensvereinigung beigetreten, drei weitere kamen noch in den folgenden Tagen dazu. Gleich nach der Gründung haben sich einige von ihnen an die Arbeit gemacht und erste Unterschriften für den Einwohnerantrag gesammelt. Etwa 300 Unterschriften sind seither zusammengekommen. „Das ist enorm viel in kurzer Zeit“, findet Andreas Hennemann, der zum Vorstand der neuen Bürgerinitiative gehört.

Für den Einwohnerantrag müssen sich allerdings fünf Prozent der Fröndenberger Einwohner aussprechen. Mindestens 1100 Unterschriften will die BI zusammenbekommen. Unterschreiben darf, wer mindestens 14 Jahre alt ist und mit einem Haupt- oder Nebenwohnsitz in Fröndenberg gemeldet ist. Mit dem Antrag wollen die Gegner erreichen, dass die Politik sich noch einmal mit den Plänen zum Schürenfeld beschäftigt – mit dem Ziel, sich von den Plänen für das

Schürenfeld zu verabschieden.

Richtig an die Arbeit will sich die Bürgerinitiative aber erst im neuen Jahr machen. Für Freitag, 16. Januar, ist eine Vorstandssitzung geplant, bei der die Akteure über das weitere Vorgehen diskutieren wollen.

Eine Woche später, am Freitag, 23. Januar, treffen sich dann die drei Arbeitsgruppen Wirtschaftlichkeit und Recht, Verkehrsbelastung sowie Umwelt- und Naturschutz. Je eine Handvoll Bürger, darunter auch Fachleute, wollen sich in den drei Gruppen mit diesen Themen auseinandersetzen. Größere Unterschriftenaktionen sind bis dahin erst einmal nicht geplant. „Wir wollen nicht voreilig agieren, sondern die beiden Treffen im Januar abwarten“, sagt Hennemann.

Er freut sich übrigens, dass auch die Facebook-Seite der Bürgerinitiative immer mehr Unterstützung findet. Seit die Seite Anfang Dezember eingerichtet wurde, haben schon 69 Bürger den „Gefällt-mir“-Button angeklickt und mitunter rege über das Schürenfeld diskutiert.

### Unterschriften

Wer mit seiner Unterschrift für den Einwohnerantrag nicht bis zum neuen Jahr warten möchte, kann sich zum Beispiel bei Andreas Hennemann per E-Mail an [andreas.hennemann@hennemann.biz](mailto:andreas.hennemann@hennemann.biz) melden.